



## Formblatt Nr. 1

Zur Beantragung einer (Teil)-Finanzierung für Maßnahmen  
nach Wassersicherstellungsgesetz – Abwasser

*Hinweis: Dieses Blatt ist durch die antragstellende Institution pro Antrag auszufüllen.*

<b>Antragstellende/Organisation:</b>	
<b>Ansprechperson (Name, Telefon, E-Mail):</b>	
<b>Anschrift:</b>	
<b>Akten- oder Vorgangsnummer:</b>	
<b>Zugehöriges Planungsgebiet:</b>	
<b>Zuständige Planungsbehörde:</b>	
<b>Referenz zur Gesamtplanung:</b>	
<b>Zuständige Behörde nach § 26 WasSiG:</b>	
<b>Projektname/Maßnahme(n):</b>	
<b>Kosten Maßnahme (Gesamtausgaben, Eigenmittel, Aufwendungsersatz):</b>	
<b>Gültige Zahlungsinformationen:</b>	
<b>Datum:</b>	



## A: Allgemeine Angaben

### Erläuterung der Antwortmöglichkeiten:

Ja = dieser Aussage wird zugestimmt/diese Aussage ist richtig,

Nein = dieser Aussage wird nicht zugestimmt/diese Aussage ist nicht richtig

#### 1. Die beantragte Maßnahme/beantragten Maßnahmen dient/dienen der Härtung der Abwasserbeseitigung im Sinne des Wassersicherstellungsgesetzes\*?

Ja

Nein

\* Gemäß Wassersicherstellungsgesetz sind förderfähige Maßnahmen in der Abwasserbeseitigung vorrangig im Bereich der Abwasserableitung und -behandlung

#### 2. Die beantragte Maßnahme/beantragten Maßnahmen dient/dienen der ergänzenden Sicherstellung der netzunabhängigen Abwasserbeseitigung (bspw. durch mobile Komponenten)?

Ja

Nein

#### 3. Stellt das Planungsgebiet ein Gebiet mit Vorrangstellung\* in Anlehnung an Kapitel 3 der Planungshilfe dar?

Ja, bevölkerungsstarke Region

Ja, hohes Risikopotential, und zwar:

Nein (Begründung für Maßnahmenbedarf beifügen)

\*Die Entscheidung zur Priorisierung obliegt den nach § 26 WasSiG zuständigen Behörden. Frage 5 beachten.

#### 4. Ist die Verwendung der beantragten Maßnahme(n) im Regelbetrieb der Abwasserbeseitigung vorgesehen? (Hinweis: Zustimmung nach § 8 WasSiG notwendig)?

Ja, Anteil im Regelbetrieb\*:                    %

Nein

\*Begründung in Teil C einfügen

#### 5. Liegt eine positive Stellungnahme der Planungsbehörde vor?

Ja, ist beigefügt

Ja, wird nachgereicht

Nein

Antragstellende Institution ist Planungsbehörde



## **B: Maßnahmen**

**Erläuterung: Bitte ankreuzen und ergänzen!**

### **1. Welche Art Maßnahme(n) sollen angeschafft bzw. umgesetzt werden? (Mehrfachnennung möglich)**

#### **1.1 Netzabhängige Abwasserbeseitigung:**

- Netzersatzanlage stationär
- Netzersatzanlage mobil/transportabel
- Abwasserpumpenanlagen\*, und zwar:
  
- Abwasserbehandlungsanlagen\*, und zwar:
  
- Abwasserableitung\*, und zwar:

#### **1.2 Netzunabhängige Abwasserbeseitigung:**

- Netzersatzanlage mobil/transportabel
- Mobile Abwasserabtransport -bzw. Absaugkomponente (z. B. Saugwagen)
- Mobile Speicherkomponente
- Mobile Abwasserbehandlung, und zwar:
  
- Andere Maßnahme, und zwar:

\*Hinweis: Die Maßnahmen dürfen nicht der alleinigen Regelbeseitigung dienen. Bei anteiliger Nutzung im Regelbetrieb ist dies in Teil A Nr. 4 anzugeben.

### **2. Was ist das Ziel der Maßnahmenumsetzung im Anwendungsfall nach § 1 WasSiG? (Mehrfachnennung möglich)**

- Aufrechterhaltung des Regelbetriebs**
  - Im gesamten Entsorgungsgebiet/Planungsgebiet
  - In einzelnen Entsorgungsbereichen/Teilgebiet, und zwar:
  
- Gewährleistung eines Minderbetriebs der Abwasserbeseitigung\***
  - Im gesamten Entsorgungsgebiet/Planungsgebiet
  - In einzelnen Entsorgungsbereichen/Teilgebiet, und zwar:

Begründung\*:



**Ergänzende netzunabhängige Maßnahmen der Abwasserbeseitigung\***

Im gesamten Entsorgungsgebiet/Planungsgebiet

In einzelnen Entsorgungsbereichen/Teilgebieten, und zwar:

Begründung\*:

**Anderes Ziel, und zwar:**

Begründung\*:

\*Hinweis: Auf Basis der Risikobetrachtung ist eine sorgfältige Begründung zur Gewährleistung eines Minderbetriebs erforderlich.

**3. Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahme(n)?**

Vollständig umgesetzt, seit:

In Umsetzung, seit:

Grad der Umsetzung zum Antragszeitpunkt:

Umsetzung geplant in (Jahr):

**4. Gibt es Alternativen zu der/den beantragten Maßnahme(n)?**

Nein. Begründung im Rahmen der Darstellung der Risikobetrachtung

Ja. Begründung der Auswahl der konkreten Maßnahme(n):

**5. Ist sichergestellt, dass diese Teilmaßnahmen in eine Gesamtplanung nach WasSiG integriert werden?**

Ja, eine Gesamtplanung für das Planungsgebiet liegt vor und Maßnahme ist abgestimmt

Ja, die Teilmaßnahme ist mit dem Planungsträger abgestimmt

Nein, ist noch nicht sichergestellt. Begründung\*:

\*Hinweis: Die Antragstellenden sollten den Planungsträgern die Teilmaßnahmen/Teilplanungen unmittelbar übermitteln, damit diese in die wasserwirtschaftlichen Gesamtplanungen integriert werden können.



**C: Kurzbeschreibung des Abwasserbeseitigungssystems/der Wassersicherstellung**  
(u.a. quantitative/qualitative Bedarfe (inkl. KRITIS), Behandlungsanlagen, Ableitung, Speicherung/Abwassersammler, Pumpanlagen, vorhandene Maßnahmen und Planung der Wassersicherstellung und ggf. Gefahrenabwehr etc.)

Ein Lageplan/eine Schemazeichnung der Abwasserbeseitigung liegt vor und ist dem Antrag beigelegt?

Ja

Nein

**D: Ergänzende Anlagen**

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Bestätigung der Richtigkeit der o.g. Angaben:

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel der/des Antragsstellenden